



EnBW Regional AG
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Gemeinsame Pressemitteilung

24. Oktober 2008

Jürgen Scheurer
Kriegsbergstraße 42
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 289-52141
Telefax: 0711 289-52143
j.scheurer@enbw.com
www.enbw.com

Ferienregion und EnBW wollen Klima schützen

Gemeinsames Projekt „ProKlima“ ermöglicht klimaneutrale Ferien

Pfullendorf/Stuttgart. Die Ferienregion Nördlicher Bodensee bietet als deutschlandweit erste Ferienregion „klimaneutrale Ferien“ an. Durch ein gemeinsames Projekt mit der EnBW Regional AG können Feriengäste ab der nächsten Saison bereits mit ihrer Reise in die Ferienregion Nördlicher Bodensee zum Klimaschutz beitragen, indem sie den während ihres Aufenthalts verursachten CO₂-Ausstoß komplett ausgleichen. Die Ferienregion und die EnBW investieren dazu rund 30.000 Euro pro Saison in nachhaltige Klimaschutzprojekte. Die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner, der stellvertretende Vorsitzende der Ferienregion, Bürgermeister Thomas Kugler und Philipp Marquart, Leiter des EnBW-Regionalzentrums Heuberg-Bodensee haben das Projekt heute in Pfullendorf erstmals vorgestellt.

Mit der Förderung von Klimaschutzprojekten, die helfen auch außerhalb der Region Treibhausgase zu mindern, kann die persönliche CO₂-Bilanz der Feriengäste ausgeglichen werden. Das ist die Idee, die hinter den klimaneutralen Ferien steckt. Als Partner der Ferienregion Nördlicher Bodensee kooperiert die EnBW dazu mit der global-woods AG, einem Unternehmen, das seit über zehn Jahren Wald für den weltweiten Klimaschutz aufforstet. global-woods pflanzt in Argentinien, Paraguay oder Uganda großflächig und nachweislich so viele Bäume wie nötig, um das durch die Feriengäste verursachte CO₂ sicher und dauerhaft zu binden.

„Der Tourismus bei uns wächst erfreulicherweise. Damit nimmt aber auch der Personenverkehr drastisch zu und belastet das Klima immer stärker. Wir wollen hier eine Balance finden. Deshalb unterstützen wir unsere Feriengäste auf besondere Art beim Klimaschutz“, erklärte Pfullendorfs Bürgermeister Thomas Kugler die Idee der fünf beteiligten Kommunen Illmensee, Ostrach, Pfullendorf, Wald und Wilhelmsdorf.

„Wir werden mit der Beteiligung an diesem Projekt unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Energieunternehmen in der Region gerecht. Gerne unterstützen wir die Kommunen der Ferienregion Nördlicher Bodensee bei diesem wegweisenden Projekt in Sachen Klimaschutz“, erläuterte Philipp Marquart die Gründe für das Engagement der EnBW.